

Patienteninformation zur Arthrografie

Sie sind von Ihrem Arzt für eine MRI- oder CT-Untersuchung mit Arthrografie angemeldet worden.

Ziel der Arthrografie:

Zur Diagnose von Verletzungen und Erkrankungen in Gelenken kann es notwendig sein vor der MRI- oder CT-Untersuchung Kontrastmittel in das Gelenk zu spritzen. Durch das Kontrastmittel werden die Strukturen im Gelenk besser sichtbar.

Ablauf:

Damit das Kontrastmittel genau in das Gelenk gespritzt werden kann, wird die Arthrografie kontrolliert unter Durchleuchtung durchgeführt.

Die Haut wird desinfiziert. Danach wird die Haut unempfindlich gemacht. Unter dem Bildschirm wird die Nadel in das Gelenk geführt und das Kontrastmittel gespritzt.

Anschliessend wird die Untersuchung im MRI- oder CT-Gerät durchgeführt.

Verhalten nach der Arthrografie:

Durch die Spritze kann ein Druckgefühl entstehen. Nach der Untersuchung dürfen sie das Gelenk wieder normal bewegen. Autofahren ist möglich.

Risiko und Nebenwirkungen

Nebenwirkungen sind sehr selten.

Schmerzen: Nach Abklingen der Betäubung kann es zu vorübergehenden Schmerzen kommen. Selten können die Schmerzen einige Tage anhalten.

Allergie: Wenige Patienten sind auf die verwendeten Medikamente allergisch. Sehr selten kann eine Allergie zu Atemnot und Kreislaufversagen führen.

Infektion: Es besteht ein Risiko einer Infektion. Eine Infektion ist eine seltene aber schwerwiegende Komplikation, deshalb arbeiten wir unter sterilen Bedingungen und mit sterilen Materialien, um das Risiko so klein wie möglich zu halten.

Blutung: Blutungen sind sehr selten und stoppen in aller Regel ohne weitere Behandlung. Gelegentlich kann ein kleiner Bluterguss entstehen.

Orientieren Sie den behandelnden Arzt über Allergien und über Medikamente, welche das Blut verdünnen.

Nehmen Sie Medikamente ein?

Nein

Ja welche? _____

Ich bestätige, die obige Information gelesen und verstanden zu haben.

Zürich, _____

Unterschrift: _____